

INVENTAR DER
AKTEN DES KAISERLICHEN BEZIRKSGERICHTS

WINDHUK

1898 - 1915

(GWI)

S.A. Harper
A.C. Stern
März 1977

(a) Entstehung und Werdegang der Bezirksgerichte

Der im Jahre 1885 in das südwestafrikanische Schutzgebiet gekommene Landeskommissar, Dr. H. Göring, übte die Gerichtsbarkeit über Weisse und Eingeborene bis 1890 allein aus.¹⁾

Im August 1890 wurde der Sitz des Kommissariats, Otjimbingwe, auch zum Sitz einer Gerichtsbehörde 1. Instanz bestimmt, und zum Richteramt desselben wurde Referendar Nels, Kanzler des Kaiserlichen Kommissariats, berufen. Das Bezirksgericht Otjimbingwe umfasste das ganze Schutzgebiet. Zur Ausübung der Gerichtsbarkeit 2. Instanz war der Kaiserliche Kommissar ermächtigt.²⁾

Mit Nels Rückkehr nach Deutschland, kam in Juni 1891 der Regierungsassessor Köhler ins Schutzgebiet³⁾, die juristischen Geschäfte des Gerichtsbezirks Otjimbingwe wahrzunehmen.⁴⁾

Landeshauptmann Curt von Francois verlegte im Dezember 1891 das Kommissariat nach Windhoek⁵⁾, welches auch der Sitz der Gerichtsbehörde 1. und 2. Instanz wurde.⁶⁾

Regierungsassessor Köhler, der als Wanderrichter für das ganze Schutzgebiet zwischen den Jahren 1891-1894 tätig war,⁷⁾ trat im April 1894 die Heimreise an.⁸⁾ An seiner Stelle wurde Regierungsassessor von Lindequist ermächtigt innerhalb des Schutzgebietes die Gerichtsbarkeit 1. Instanz auszuüben sowie standesamtliche Geschäfte wahrzunehmen.⁹⁾

Im Jahre 1894 wurden zwei Bezirke für die Ausübung der Gerichtsbarkeit 1. Instanz gebildet. Der nördliche Bezirk, mit Amtssitz in Windhoek, umfasste die Gebiete der Hereros, der Bastards von Rehoboth, der Hottentotten von Hoachanas und Naosannabis, der Khauas Hottentotten, der Zwartboois, sowie das herrenlose Gebiet zwischen Hereroland und Ovambo-land.

- 1) W. Külz, Deutsch-Südafrika im 25. Jahre Deutscher Schutzherrschaft, Berlin 1909, p.219
- 2) ZBU, F.l.b.l., Bd. Kolonial Abteilung - Göring, 5.9.1890, pp.2-4
- 3) J.H. Esterhuyse, South West Africa 1880-1894, Cape Town 1968, p.169
- 4) F. von Bülow, Drei Jahre im Lande Hendrik Witboois, Berlin
- 5) Deutsches Kolonialblatt, 1892, p.80
- 6) F. von Bülow, Drei Jahre usw. p.173, Deutsche Kolonialgesetzgebung, I, p.283
- 7) W. Külz, Deutsch Südafrika usw., p.219
- 8) Deutsches Kolonialblatt, 1894, p.252
- 9) Ibid, p.401

Der südliche Bezirk, mit Amtssitz in Keetmanshoop, umfasste die Gebiete der Bondelswarts, der Veldskoendrager, der Bastards von Rietfontein, der Fransmann Hottentotten, der Stämme von Zwartmodder, Keetmanshoop, Bethanien, Gibeon und Gochas.

Für den nördlichen Bezirk (Gericht Windhoek,) war Assessor von Lindequist zuständig; für den südlichen Bezirk (Gericht Keetmanshoop) Berginspektor Duft.¹⁰⁾ Die Gerichtsbarkeit 2. Instanz wurde weiter von dem Landeshauptmann, mit Amtssitz in Windhoek, ausgeübt.

Ein westlicher Bezirk für die Ausübung der Gerichtsbarkeit 1. Instanz wurde 1895 von dem Gerichtsbezirk Windhoek abgetrennt. Er umfasste das ehemalige Jan Jonkersche Gebiet mit Ausschluss von Windhoek, das Gebiet der Topnaar Hottentotten sowie dasjenige des Häuptlings Manasse von Omaruru bis zum Meere, und erhielt seinen Amtssitz in Otjimbingwe.¹¹⁾ Mit der infolge Bahn- und Molenbau zunehmenden Bedeutung Swakopmunds wurde das Gericht in Otjimbingwe im Berichtsjahr 1897/1898 nach Swakopmund verlegt (Gericht Swakopmund.)¹²⁾

Infolge der weiten Entfernung des Bezirksgerichts in Keetmanshoop und dem starken Anwachsen Lüderitzbuchs, bedingt durch den Ausbruch des Hottentottenaufstandes, und die entsprechende Zunahme des Hafenverkehrs daselbst, wurden dem Distriktschef von Lüderitzbucht ab Juni 1905 die richterlichen Geschäfte über alle Nichteingeborene übertragen.¹³⁾ Im Juli 1906 aber wurde ein neuer, vom Gerichtsbezirk Keetmanshoop abgetrennter Gerichtsbezirk, mit Amtssitz in Lüderitzbucht, geschaffen (Gericht Lüderitzbucht.)¹⁴⁾

Die Ausübung der Gerichtsbarkeit im Norden zu erleichtern, wurde im Januar 1909 das Bezirksgericht Omaruru, umfassend das Gebiet der Bezirksämter Waterberg, Grootfontein, Outjo und Omaruru, und die nördlich von den Bezirken Outjo und Grootfontein gelegenen noch nicht in Verwaltung genommenen Teile des Schutzgebietes, gebildet.¹⁵⁾

Die Gerichtsbarkeit 2. Instanz welche ursprünglich von dem Kommissar bzw. Gouverneur ausgeübt wurde, wurde 1903 einer aparten Obergerichtsstelle übertragen. Bezirksrichter Paul Richter wurde zum ersten Kaiserlichen Oberrichter für D.S.W.A. ernannt.¹⁶⁾

10) Deutsches Kolonialblatt, 1894, p.650

11) Deutsches Kolonialblatt, 1895, p.346

12) ZBU, A.VI.a.3, Jahresbericht Swakopmund 1897/1898, p.70

13) Deutsche Kolonialgesetzgebung, VII, p.163

14) Deutsche Kolonialgesetzgebung, X, p.160

15) Deutsche Kolonialgesetzgebung, XII, p.527

16) Deutsches Kolonialblatt, 1903, p.261, p.385

Nach Ausbruch des 1. Weltkrieges am 1. August 1914 in Europa, fielen Unionstruppen auf Bitten der britischen Regierung aus verschiedenen Richtungen in das Schutzgebiet im September 1914 ein.¹⁷⁾

Infolge der Besetzung der Hafenstadt Lüderitzbucht durch Unionstruppen am 19. September 1914,¹⁸⁾ stellte der Bezirksrichter dort seine Tätigkeit ein.

Im nächsten Monat verlegte der Bezirksrichter in Swakopmund sein Gericht nach Karibib,¹⁹⁾ welches in der Nacht vom 3 zum 4. Mai 1915 von den deutschen Streitkräften geräumt wurde.²⁰⁾

Im März 1915 beauftragte der Gouverneur, auf Grund der Kriegslage, die Bezirksgerichte ihre Tätigkeit so lange die kriegerischen Verhältnisse es gestatteten, weiter zu führen. Militärpflichtige Bezirksrichter hatten sich beim Einstellen der Rechtspflege bei der Schutztruppe anzumelden; nicht Militärpflichtige mussten in ihrem Bezirk bleiben. Wichtige Akten wurden zu dem Bezirksamt in Grootfontein, wo die Regierung seit dem 3 April 1915 fungierte,²¹⁾ gesendet.²²⁾

Der Bezirksrichter in Keetmanshoop verlegte sein Gericht am 20. April nach Gibeon; löste aber dasselbe vier Tage später auf.²³⁾

Am 14.4.1915 ordnete der stellvertretende Gouverneur Blumhagen die Übersiedlung des Bezirksgerichts Omaruru bei bedrohlicher Annäherung der Unionstruppen nach Tsumeb an.²⁴⁾ Omaruru wurde am 21 Juni 1915 von den Unionstruppen besetzt.²⁵⁾

Die Hauptstadt Deutsch Südwestafrika, Windhoek, wurde am 12.5.1915 von dem Bürgermeister dem Befehlhaber der Unionstruppen General Botha übergeben. Durch Proklamation wurde das englische Kriegsgesetz in allen besetzten Gebieten eingeführt.²⁶⁾

- 17) O. von Weber, Geschichte des Schutzgebietes Deutsch Südwest Afrika, Verwoerdburg 1974, p.208
- 18) H. von Oelhafen, Der Feldzug in Südwest 1914-15, Berlin 1923, p.33
- 19) ZBU, F.II.e.1, Staatstelegram Kais Gouvernement - Bezirksamt Karibib, 6.10.1914
- 20) H. von Oelhafen, Der Feldzug in Südwest 1914/15, p.195
- 21) Amtsblatt für Deutsch-Südwestafrika, 1915, p.327, p.346.
- 22) OGW, Bd.47, Der Krieg 1914/15, Gouverneur-Oberrichter und Bezirksrichter 25.3.1915.
- 23) OGW, Bd.47, Der Krieg 1914/15, Bezirksrichter Keetmanshoop-Oberrichter, 20.4.1915, 29.4.1915.
- 24) OGW, Bd.47, Der Krieg 1914/15, Gouverneur-Bezirksgericht Omaruru, 15.4.1915.
- 25) O. Hintrager, Südwestafrika in der Deutschen Zeit, München 1955, p.239
- 26) H. von Oelhafen, Der Feldzug in Südwest 1914/15, p.196

Mit der Übergabe der deutschen Streitkräfte bei Khorab am 9. Juli 1915 kam das ganze ehemalige Schutzgebiet unter englisches Kriegsrecht.²⁷⁾

(b) Die Gerichtsbarkeit im Schutzgebiet D.S.W.A

Die Gerichtsbarkeit über Eingeborene und Nichteingeborene in dem 1884 unter deutschen Schutz gestellten Schutzgebiet übte der Kaiserliche Kommissar nach den Vorschriften der mit den Eingeborenen-Häuptlingen unterzeichneten Schutzverträgen²⁸⁾ bis 1888 aus.

In diesem Jahr wurden die Rechtsverhältnisse in dem gesamten Schutzgebieten durch das Gesetz vom 17. April 1886 geregelt.²⁹⁾

Hiernach wurde das bürgerliche Recht, das Strafrecht, das gerichtliche Verfahren, einschliesslich der Gerichtsverfassung durch die Vorschriften des Gesetzes über die Konsulargerichtsbarkeit vom 10. Juli 1879 bestimmt.³⁰⁾ An Stelle des Konsuls wurde die Gerichtsbarkeit durch eine vom Reichskanzler ermächtigte Person ausgeübt. Als Berufungs- und Beschwerdegericht in bürgerlichen Rechtstreitigkeiten, in Konkursachen und in Rechtssachen bei welchen Eingeborene Beklagte oder beteiligt waren, wurde ein Gerichtshof im Schutzgebiet bestimmt.³¹⁾ Dieses Gesetz trat durch Kaiserliche Verordnung im Schutzgebiet D.S.W.A. am 1.1.1888 in Kraft.³²⁾

Zur gleichen Zeit wurde das Gesetz von 1870³³⁾ betr. der Eheschliessung und die Beurkundungen des Personenstandes von Reichsangehörigen und anderen Personen für die Schutzgebiete gültig; an Stelle des Konsuls trat eine vom Reichskanzler dazu ermächtigte Person. Dieses Gesetz trat erst am 1. Januar 1893 für D.S.W.A. in Kraft.³⁴⁾

Nach den Vorschriften der Kaiserlichen Verordnung vom 10. August 1890 und der dazugehörigen Dienstanweisung unterlagen der Gerichtsbarkeit alle Personen welche im Schutzgebiet wohnten, oder sich aufhielten, nicht nur Reichsangehörige und Schutzgenossen. Für das Schutzgebiet wurden Gerichtsbehörden 1. Instanz an den vom Reichskanzler zu bestimmenden Orten errichtet, sowie eine Gerichtsbehörde 2. Instanz am Sitze des Kaiserlichen Kommissars. Diese Gerichtsbehörde 2. Instanz wurde als Kaiserliches Obergericht bezeichnet.³⁵⁾

27) Official Gazette of the Protectorate of South West Africa, Nr.1, 13.8.1915, p.2

28) O. von Weber, Geschichte des Schutzgebietes Deutsch-Südwest-Afrika, p.98

29) Reichs-gesetzblatt, 1886, nr.10, p.75

30) Reichs-gesetzblatt, 1879, nr.26, p.197

31) Reichs-gesetzblatt, 1886, nr.10, p.75

32) Reichs-gesetzblatt, 1887, nr.49, p.535

33) Deutsche Kolonialgesetzgebung, I, p.313

34) Deutsche Kolonialgesetzgebung, I, p.313

35) Deutsche Kolonialgesetzgebung, I, p.283

(v)

Im Jahre 1897 trat durch eine kaiserliche Verordnung für die vor den Gerichtsbehörden anhängenden Strafsachen die Mitwirkung einer Staatsanwaltschaft bei den Hauptverhandlungen 1. Instanz, bei der Einlegung von Rechtsmitteln und bei dem Verfahren in 2. Instanz ein.³⁶⁾

Das Gesetz betr. die Rechtsverhältnisse der Schutzgebiete von 1888 im Zusammenhang mit dem Gesetz über die Konsulargerichtsbarkeit von 1879 blieb bis 1900 in Kraft.

Infolge des neuen in Deutschland inkrafttretenden Bürgerlichen Gesetzbuches im Jahre 1900 wurde eine gleichzeitige Revision der beiden genannten Gesetze notwendig.³⁷⁾ Das Gesetz über die Konsulargerichtsbarkeit von 1879 wurde am 7. April 1900 durch ein neues ersetzt³⁸⁾, und das Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Schutzgebiete von 1888 ebenfalls in einzelnen Punkten umgestaltet.

Das so zustande gekommene Gesetz erhielt die Überschrift Schutzgebietsgesetz.³⁹⁾ Zur Ausführung desselben erging die kaiserliche Verordnung von 9.11.1900, welche den Inhalt der älteren Ausführungsverordnungen zusammenfasste, und gleichzeitig den Termin seines Inkrafttretens auf den 1. Januar 1901 festsetzte.⁴⁰⁾

Das Schutzgebietsgesetz und seine Ausführungsverordnung blieb das Grundgesetz für das Schutzgebiet D.S.W.A. bis 1915.⁴¹⁾

(c) Die Tätigkeit des Bezirksrichters

An der Spitze des Bezirksgerichts stand der Bezirksrichter, der als Träger der Gerichtsgewalt die Straf-, Zivil- und freiwillige Gerichtsbarkeit ausübte.

Bei der Ausübung der Strafgerichtsbarkeit war er ermächtigt:

(1) Zustellungen zu veranlassen und die hierfür erforderlichen Anordnungen unter Oberaufsicht des kaiserlichen Kommissars (Oberrichter) zu erlassen, und ihre Befolgung zu überwachen,

36) Deutsche Kolonialgesetzgebung, II, p.371

37) J. Gertsmeier: Das Schutzgebietsgesetz, Berlin 1910, p.XXV

38) Reichs-Gesetzblatt 1900, nr.15, p.213

39) Idem, nr.40, p.809

40) Idem, nr.52, p.1005

41) J. Gertsmeier: Das Schutzgebietsgesetz, p.XXVII

(2) die Zwangsvollstreckung unter Oberaufsicht des kaiserlichen Kommissars (Oberrichter) auszuüben,

(3) Urteile zu fällen, nach Bestimmungen, mit oder ohne Zuziehung von Beisitzern,

(4) Die Gerichtsbarkeit in der zur Zuständigkeit der Schwurgerichte gehörenden Sachen auszuüben.

Bei der Ausübung der Rechtspflege in Civilsachen (Zivilgerichtsbarkeit) war er ermächtigt alle Entscheidungen zu fällen.⁴²⁾

Zuständig war er auch in der Ausübung der freiwilligen Gerichtsbarkeit, für die Mitwirkung seines Gerichts bei privaten Rechtsgeschäften durch Entfaltung einer notariellen Tätigkeit; Aufnahme von Verhandlungen bei denen gerichtliche Mitwirkung vorgeschrieben war; Aufnahme von Testamenten; Führung von Grundbüchern, Handels- und Genossenschaftsregistern; und für die obervormundschaftliche Tätigkeit.⁴³⁾

Infolge der Kaiserlichen Verordnung von 1893 war die Gerichtsbehörde 1. Instanz verantwortlich für die Prüfung der Rechtsgültigkeit aller Landansprüche. Der Bezirksrichter entschied ohne Zuziehung von Beisitzer über ihre Rechtsgültigkeit; gegen seine Entscheidung stand die Beschwerde an die Gerichtsbehörde 2. Instanz zu.⁴⁴⁾

Nach den Bestimmungen des Konsulargerichtsbarkeitsgesetzes war der Bezirksrichter befugt Personen zur Ausübung der Rechtsanwaltschaft auf Widerruf zuzulassen.⁴⁵⁾ Er hatte Listen über alle Rechtsanwälte zu führen. Seit dem Jahre 1908 bedurften die Zulassung und der Widerruf der Zustimmung des Oberrichters.⁴⁶⁾

Durch eine Verfügung des Oberrichters vom 31. März 1905 waren die Bezirksrichter ermächtigt Sachverständige für gerichtliche Angelegenheiten im allgemeinen zu beeidigen. Ein Verzeichnis aller beeidigten Sachverständigen war beim jeden Bezirksgericht zu führen.⁴⁷⁾

Im Jahre 1905 wurde beim Bezirksgericht in Windhoek ein Strafregeister über alle rechtskräftigen Verurteilungen gegen Verbrechen, Vergehen und andere Übertretungen des Strafgesetzbuches eingeführt. Die Bezirksgerichte in Swakopmund, Keetmanshoop, Lüderitzbucht & Omaruru hatten alle solche Verurteilungen binnen vierzehn Tagen beim Bezirksgericht Windhoek anzumelden.⁴⁸⁾

42) Deutsche Kolonialgesetzgebung, I, p.283

43) Brockhaus Konversations Lexicon, Leipzig 1898, 7, p.849

44) Deutsche Kolonialgesetzgebung, I, p.686

45) Reichs-Gesetzblatt, 1879, nr.26, p.197

46) ZBU, F.II.t.1, Obergericht-Auswärtiges Amt. 13.9.1909, p.18

47) Deutsche Kolonialgesetzgebung, IX, p.119

48) Deutsche Kolonialgesetzgebung, XI, pp.133-134

Besondere Befugnisse hatten die Bezirksrichter von den zwei Küstenbezirken. Als Seemannsamt, welches Swakopmund im Januar 1904⁴⁹⁾ und Lüderitzbucht im Mai 1906⁵⁰⁾ wurde, wurden dem Bezirksrichter die Befugnisse übertragen, die nach den Vorschriften des Gesetzes betreffend die Organisation der Bundeskonsulate sowie die Amtsrechte und Pflichten der Bundeskonsuln zustanden und ferner die Untersuchung von Seeunfällen und die Ausstellung von Flaggenzeugnissen für solche Schiffe die sich in den Gewässern ihres Bezirkes befanden.⁵¹⁾

Der Bezirksrichter in Swakopmund hatte seit Dezember 1900 die Geschäfte zu versehen, welche den deutschen Konsuln nach bestimmten Gesetzen zustanden.⁵²⁾

Nach dem Ausbruch des 1. Weltkrieges in Europa und der darauffolgenden Kriegszustandserklärung vom August 1914 in dem Schutzgebiet, waren die Bezirksrichter vom Gouverneur beauftragt Anzeigen wegen landesverräterischen Unternehmens und Verbrechens gegen das Spionagegesetz unter Zurückstellung aller sonstigen Geschäfte zu untersuchen. Ferner hatten sie Ausschreitungen gegen öffentlichen Frieden und Sicherheit ohne Verzug zu verfolgen.⁵³⁾

49) Deutsche Kolonialgesetzgebung, VII, p.214

50) Deutsche Kolonialgesetzgebung, X, p.191

51) Deutsche Kolonialgesetzgebung, VII, p.214

52) Deutsche Kolonialgesetzgebung, V, p.178

53) OGW, Bd.47, Der Krieg 1914/15, Gouverneur-Oberrichter, 3.8.1914.

(d) Der Aktenbestand

Die Akten des Bezirksgerichts Windhoek sind in sieben Abteilungen unterteilt: Abteilung I: Prozessakten bis 1899; Abteilung II: Prozessakten nach 1899; Abteilung III: Generalakten; Abteilung IV: Unregistrierte Akten; Abteilung V: Akten der Gerichtskasse; Abteilung VI: Akten des Geschäftsverkehrs und Abteilung VII; Listen Register und Verzeichnisse.

Die Prozessakten der Abteilung I sind in zwei Unterabteilungen unterteilt (a) Zivil- und (b) Strafsachen.

Im Jahre 1899 wurden bei allen Bezirksgerichten des Schutzgebietes die Unterscheidungsmerkmale für die einzelnen Sachen die in Preussen vorgeschriebenen Buchstaben angewendet. Die Prozessakten der Abteilung II sind ihren Buchstaben nach geordnet, zuerst die Zivil- und dann die Strafsachen, gefolgt von den Akten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit und den Ersuchen zum Eingangsregister.

Das Bezirksgericht Windhoek hatte drei hintereinander folgende Aktenpläne nach denen die Generalakten geordnet worden sind. Die Generalakten der Abteilung III sind gemäss ihren entsprechenden Plänen geordnet und beschrieben.

In der Abteilung IV. befinden sich solche Akten die nicht in den Aktenplänen untergebracht worden sind.

Die Akten der Gerichtskasse in der Abteilung V bestehen aus verschiedenen Listen, Einnahme- und Ausgabebüchern, Kassenbüchern und Kostenregistern.

Die für die laufenden Geschäfte des Bezirksgerichte benötigten Kalender, Register, Verzeichnisse und Bücher sind in der Abteilung VI zusammengeführt.

Die Register, Listen und Verzeichnisse in der Abteilung VIII beziehen sich auf die Prozessakten der Abteilungen I und II Sie sind ihrem Gegenstand nach alphabetisch geordnet.

Die Akten befinden sich in einem guten Zustand, bestehen aus 829, Aktenbänden und umfassen 81,88 Meter.

INHALT

	<u>Seite</u>
ABTEILUNG I: Prozessakten bis 1899	
(a) Zivilsachen	1
(b) Strafsachen	1
ABTEILUNG II: Prozessakten nach 1899	
(a) Zivilsachen	2
(b) Strafsachen	19
(c) Freiwillige Gerichtsbarkeit	25
(d) Eingangsregister: Ersuchen	26
ABTEILUNG III: Generalakten, 1898-1915	
(a) Nach dem 1. Aktenplan	27
(b) Nach dem 2. Aktenplan	27
(c) Nach dem 3. Aktenplan	29
ABTEILUNG IV: Unregistertrierte Akten, 1890-1915	33
ABTEILUNG V: Akten der Gerichtskasse	34
ABTEILUNG VI: Akten des Geschäftsverkehrs	39
ABTEILUNG VII: Listen, Register und Verzeichnisse	
(a) Zivilprozesssachen	40
(b) Strafprozesssachen	42
(c) Freiwillige Gerichtsbarkeit	42
(d) Sonstige	43

KATALOG DER AKTEN DES KAISERLICHEN BEZIRKSGERICHTS

WINDHUK (GWI) 1889-1915

ABTEILUNG I: PROZESSAKTEN BIS 1899

(a) Zivilsachen

Aktenbd. nummer	Aktenzeichen	Beschreibung	Datum
1.	A.12/91	Zivilsachen	1891
	A.7/92-A.8/92		1892
	A.8/93		1893
	A.2/94		1894
	A.30/95		1895
	A.65/96		1896
	A.4/97		1897
2.	C.1/91-C.3/91	Zivilsachen	1891
	C.1/92-C.2/92		1892
	C.1/95-C.10/95		1895
	C.11/95-C.13/95		1895
	C.1/96-C.12/96		1896
	D.1/94	Konkurssachen	1894
	D.1/96		1896
	G.11/99	Zivilsachen	1899
	P.6/97-P.9/97	Zivilsachen	1897
	---	Urteile in Zivilpro- zessen bis 1898	1890-1898
(b) Strafsachen			
3.	B.1/93-B.14/93	Strafsachen	1893
	B.1/94-B.13/94		1894
4.	B.8/95-B.20/95	Strafsachen	1895
5.	B.21/95-B.25/95	Strafsachen	1895
	B.1/96-B.10/96		1896
6.	B.11/96-B.30/96	Strafsachen	1896
7.	B.31/96-B.42/96	Strafsachen	1896
	B.1/97-B.15/97		1897

Aktenbd. nummer	Aktenzeichen	Beschreibung	Datum
8.	B.16/97-B.29/97	Strafsachen	1897
	B.1/98-B.7/98		1898
9.	C.1/91-C.8/91	Strafsachen	1890
	C.1/92-C.3/92		1892
	C.3/94-C.14/94		1894
	C.1/95-C.7/95		1895
	C.1/97-C.3/97		1897
	C.1/98-C.4/98		1898
10.	D.1/98-D.4/98	Strafsachen	1898
	E.24/95		1895
	E.1/98	Strafsachen	1898
	E.1/99-E.4/99		1899
	F.2/98-F.21/98	Strafsachen	1898
	F.7/99		1899

ABTEILUNG II: PROZESSAKTEN NACH 1899

(a) Zivilsachen

Aktenbd. nummer	Aktenzeichen	Beschreibung	Datum
11.	A.1/02	Sühnesachen	1902
	A.1/04-A.4/04		1904
	A.2/05-A.6/05		1905
	A.1/07-A.31/07		1907
	A.1/08-A.36/08		1908
	A.1/09-A.37/09		1909
12.	A.1/10-A.52/10	Sühnesachen	1910
	A.1/11-A.51/11		1911
13.	A.1/12-A.61/12	Sühnesachen	1912
	A.1/13-A.36/13		1913
14.	A.1/14-A.54/14	Sühnesachen	1914
	A.1/15-A.22/15		1915
	-		Mahnsachen: Vollstreckungsbefehle
15.	-	Mahnsachen: Vollstreckungsbefehle	1906-1907
	-	Mahnsachen: Vollstreckungsbefehle	1908

Aktenbd. nummer	Aktenzeichen	Beschreibung	Datum
16.	B.1/09-B.99/09	Mahnsachen	1909
17.	B.100/09-B.169/09		1909
18.	B.171/09-B.240/09		1909
19.	B.242/09-B.340/09		1909
20.	B.341/09-B.440/09		1909
21.	B.441/09-B.520/09		1909
22.	B.521/09-B.721/09		1909
23.	B.2/10-B.139/10		1910
24.	B.141/10 -B.230/10		1910
25.	B.231/10-B.328/10		1910
26.	B.329/10-B.421/10		1910
27.	B.1/11-B.90/11		1911
28.	B.92/11-B.150/11		1911
29.	B.151/11-B.220/11		1911
30.	B.221/11-B.310/11		1911
31.	B.311/11-B.380/11		1911
32.	B.381/11-B.480/11		1911
33.	B.481/11-B.559/11		1911
34.	B.561/11-B.641/11		1911
35.	B.642/11-B.730/11		1911
36.	B.731/11-B.800/11		1911
37.	B.801/11-B.880/11		1911
38.	B.881/11-B.942/11		1911
39.	B.1/12-B.7/12		1912
40.	B.71/12-B.140/12		1912
41.	B.141/12-B.220/12		1912
42.	B.221/12-B.300/12		1912
43.	B.301/12-B.380/12		1912
44.	B.382/12-B.460/12		1912
45.	B.461/12-B.530/12		1912
46.	B.531/12-B.610/12		1912
47.	B.611/12-B.700/12		1912
48.	B.701/12-B.778/12		1912
49.	B.780/12-B.860/12		1912
50.	B.861/12-B.889/12		1912
	B.1/13-B.40/13		1913
51.	B.41/13-B.110/13		1913
52.	B.121/13-B.199/13		1913
53.	B.201/13-B.280/13		1913
54.	B.282/13-B.360/13		1913
55.	B.361/13-B.459/13		1913
56.	B.461/13-B.550/13		1913
57.	B.551/13-B.650/13		1913
58.	B.651/13-B.730/13		1913
59.	B.731/13-B.830/13		1913
60.	B.831/13-B.882/13		1913
	B.1/14-B.39/14		1914
61.	B.41/14-B.110/14		1914
62.	B.111/14-B.199/14		1914
63.	B.201/14-B.290/14		1914
64.	B.291/14-B.380/14		1914

Aktenbd. nummer	Aktenzeichen	Beschreibung	Datum
65.	B.381/14-B.465/14	Mahnsachen	1914
66.	B.467/14-B.570/14		1914
67.	B.571/14-B.663/14		1914
68.	B.1/15-B.134/15		1915
69.	C.1/99-C.36/99	Gewöhnliche Prozesse	1899
70.	C.37/99-C.49/99		1899
	C.1/00-C.18/00		1900
71.	C.19/00-C.33/00		1900
72.	C.34/00-C.58/00		1900
73.	C.59/00-C.87/00		1900
74.	C.88/00-C.111/00		1900
75.	C.112/00-C.122/00 und C.330/00		1900
	C.1/01-C.15/01		1901
76.	C.16/01-C.49/01		1901
77.	C.50/01-C.81/01		1901
78.	C.82/01-C.118/01		1900
79.	C.1/02-C.26/02		1902
80.	C.27/02-C.68/02		1902
81.	C.69/02-C.100/02		1902
82.	C.1/03-C.30/03		1903
83.	C.31/03-C.55/03		1903
84.	C.56/03-C.89/03		1903
85.	C.91/03-C.120/03		1903
86.	C.121/08-C.150/03		1903
87.	C.151/08-C.190/03		1903
88.	C.191/03-C.226/03		1903
89.	C.1/04-C.25/04		1904
90.	C.26/04-C.50/04		1904
91.	C.51/04-C.72/04		1904
	C.1/05-C.10/05		1905
92.	C.11/05-C.40/05		1905
93.	C.41/05-C.70/05		1905
94.	C.71/05-C.100/05		1905
95.	C.101/05-C.130/05		1905
96.	C.131/05-C.158/05		1905
97.	C.159/05-C.186/05		1905
98.	C.187/05-C.217/05		1905
99.	C.1/06-C.30/06		1906
100.	C.31/06-C.56/06		1906
101.	C.57/06-C.80/06		1906
102.	C.81/06-C.110/06		1906
103.	C.111/06-C.140/06		1906
104.	C.141/06-C.170/06		1906
105.	C.171/06-C.199/06		1906
106.	C.200/06-C.234/06		1906
107.	C.235/06-C.262/06		1906
108.	C.1/07-C.29/07		1907
109.	C.31/07-C.60/07		1907
110.	C.61/07-C.90/07		1907
111.	C.91/07-C.120/07		1907

Aktenbd. nummer	Aktenzeichen	Beschreibung	Datum
112.	C.121/07-C.149/07	Gewöhnliche Prozesse	1907
113.	C.150/07-C.180/07		1907
114.	C.182/07-C.210/07		1907
115.	C.211/07-C.240/07		1907
116.	C.241/07-C.270/07		1907
117.	C.271/07-C.300/07		1907
118.	C.301/07-C.320/07		1907
119.	C.321/07-C.350/07		1907
120.	C.351/07-C.375/07		1907
121.	C.376/07-C.400/07		1907
122.	C.401/07-C.425/07		1907
123.	C.426/07-C.450/07		1907
124.	C.451/07-C.480/07		1907
125.	C.481/07-C.500/07		1907
126.	C.501/07-C.530/07		1907
127.	C.531/07-C.555/07		1907
128.	C.556/07-C.580/07		1907
129.	C.581/07-C.607/07		1907
130.	C.608/07-C.629/07		1907
131.	C.630/07-C.659/07		1907
132.	C.1/08-C.28/08		1908
133.	C.29/08-C.57/08		1908
134.	C.58/08-C.93/08		1908
135.	C.94/08-C.128/08		1908
136.	C.129/08-C.159/08		1908
137.	C.160/08-C.185/08		1908
138.	C.186/08-C.215/08		1908
139.	C.216/08-C.246/08		1908
140.	C.247/08-C.276/08		1908
141.	C.277/08-C.299/08		1908
142.	C.300/08-C.330/08		1908
143.	C.331/08-C.360/08		1908
144.	C.362/08-C.390/08	1908	
145.	C.391/08-C.420/08	1908	
146.	C.421/08-C.450/08	1908	
147.	C.451/08-C.485/08	1908	
148.	C.486/08-C.515/08	1908	
149.	C.516/08-C.545/08	1908	
150.	C.546/08-C.580/08	1908	
151.	C.581/08-C.620/08	1908	
152.	C.621/08-C.660/08	1908	
153.	C.661/08-C.690/08	1908	
154.	C.691/08-C.720/08	1908	
155.	C.721/08-C.750/08	1908	
156.	C.751/08-C.780/08	1908	
157.	C.781/08-C.810/08	1908	
158.	C.811/08-C.840/08	1908	
159.	C.841/08-C.870/08	1908	
160.	C.871/08-C.900/08	1908	
161.	C.901/08-C.925/08	1908	
162.	C.926/08-C.960/08	1908	

Aktenbd. nummer	Aktenzeichen	Beschreibung	Datum
163.	C.961/08-C.990/08	Gewöhnliche Prozesse	1908
164.	C.991/08-C.1020/08		1908
165.	C.1021/08-C.1045/08		1908
166.	C.1046/08-C.1065/08		1908
167.	C.1066/08-C.1091/08		1908
168.	C.1092/08-C.1118/08		1908
169.	C.1/09-C.30/09		1909
170.	C.31/09-C.60/09		1909
171.	C.61/09-C.90/09		1909
172.	C.91/08-C.120/09		1909
173.	C.121/09-C.150/09		1909
174.	C.151/09-C.180/09		1909
175.	C.181/09-C.210/09		1909
176.	C.211/09-C.240/09		1909
177.	C.241/09-C.270/09		1909
178.	C.271/09-C.300/09		1909
179.	C.301/09-C.335/09		1909
180.	C.336/09-C.360/09		1909
181.	C.361/09-C.400/09		1909
182.	C.401/09-C.440/09		1909
183.	C.441/09-C.480/09		1909
184.	C.481/09-C.520/09		1909
185.	C.521/09-C.550/09		1909
186.	C.551/09-C.580/09		1909
187.	C.581/09-C.610/09		1909
188.	C.611/09-C.650/09		1909
189.	C.651/09-C.683/09		1909
190.	C.1/10-C.40/10		1910
191.	C.41/10-C.80/10		1910
192.	C.81/10-C.120/10		1910
193.	C.121/10-C.150/10		1910
194.	C.151/10-C.180/10		1910
195.	C.181/10-C.220/10		1910
196.	C.221/10-C.250/10		1910
197.	C.251/90-C.290/10		1910
198.	C.291/10-C.330/10		1910
199.	C.331/10-C.370/10		1910
200.	C.371/10-C.410/10		1910
201.	C.411/10-C.445/10		1910
202.	C.446/10-C.490/10		1910
203.	C.491/10-C.520/10		1910
204.	C.521/10-C.537/10		1910
205.	C.538/10-C.560/10		1910
206.	C.561/10-C.584/10		1910
207.	C.585/10-C.615/10		1910
208.	C.616/10-C.663/10		1910
209.	C.664/10-C.712/10		1910
210.	C.1/11-C.26/11		1911
211.	C.27/11-C.52/11		1911
212.	C.53/11-C.90/11		1911
213.	C.91/11-C.119/11		1911

Aktenbd. nummer	Aktenzeichen	Beschreibung	Datum
214.	C.120/11-C.147/11	Gewöhnliche Prozesse	1911
215.	C.148/11-C.184/11		1911
216.	C.185/11-C.216/11		1911
217.	C.217/11-C.250/11		1911
218.	C.251/11-C.284/11		1911
219.	C.285/11-C.305/11		1911
220.	C.306/11-C.323/11		1911
221.	C.324/11-C.354/11		1911
222.	C.355/11-C.373/11		1911
223.	C.374/11-C.407/11		1911
224.	C.408/11-C.436/11		1911
225.	C.437/11-C.472/11		1911
226.	C.473/11-C.505/11		1911
227.	C.507/11-C.541/11		1911
228.	C.542/11-C.575/11		1911
229.	C.576/11-C.602/11		1911
230.	C.603/11-C.630/11		1911
231.	C.631/11-C.659/11		1911
232.	C.660/11-C.687/11		1911
233.	C.688/11-C.715/11		1911
234.	C.716/11-C.757/11		1911
235.	C.758/11-C.788/11		1911
236.	C.789/11-C.822/11		1911
237.	C.823/11-C.857/11		1911
238.	C.858/11-C.893/11		1911
239.	C.894/11-C.921/11		1911
	C.1/12-C.13/12		1912
240.	C.14/12-C.46/12		1912
241.	C.47/12-C.76/12		1912
242.	C.77/12-C.110/12		1912
243.	C.111/12-C.150/12		1912
244.	C.151/12-C.180/12		1912
245.	C.181/12-C.220/12		1912
246.	C.221/12-C.245/12		1912
247.	C.246/12-C.280/12		1912
248.	C.281/12-C.315/12		1912
249.	C.316/12-C.355/12		1912
250.	C.356/12-C.390/12		1912
251.	C.391/12-C.420/12		1912
252.	C.421/12-C.455/12		1912
253.	C.456/12-C.490/12		1912
254.	C.491/12-C.530/12		1912
255.	C.531/12-C.560/12		1912
256.	C.561/12-C.590/12		1912
257.	C.591/12-C.620/12		1912
258.	C.621/12-C.645/12		1912
259.	C.646/12-C.680/12		1912
260.	C.681/12-C.710/12		1912
261.	C.711/12-C.750/12		19912
262.	C.751/12-C.781/12		1912
263.	C.782/12-C.820/12		1912

Aktenbd. nummer	Aktenzeichen	Beschreibung	Datum
264.	C.821/12-C.850/12	Gewöhnliche Prozesse	1912
265.	C.851/12-C.877/12		1912
266.	C.878/12-C.913/12		1912
267.	C.914/12-C.950/12		1912
268.	C.951/12-C.980/12		1912
269.	C.981/12-C.1010/12		1912
270.	C.1011/12-C.1038/12		1912
271.	C.1/13-C.30/13		1913
272.	C.31/13-C.60/13		1913
273.	C.61/13-C.92/13		1913
274.	C.93/13-C.129/13		1913
275.	C.130/13-C.166/13		1913
276.	C.167/13-C.200/13		1913
277.	C.201/13-C.236/13		1913
278.	C.237/13-C.273/13		1913
279.	C.274/13-C.308/13		1913
280.	C.310/13-C.350/13		1913
281.	C.351/13-C.381/13		1913
282.	C.382/13-C.411/13		1913
283.	C.412/13-C.450/13		1913
284.	C.452/13-C.491/13		1913
285.	C.493/13-C.527/13		1913
286.	C.528/13-C.565/13		1913
287.	C.566/13-C.600/13		1913
288.	C.601/13-C.639/13		1913
289.	C.640/13-C.680/13		1913
290.	C.681/13-C.715/13		1913
291.	C.716/13-C.750/13		1913
292.	C.751/13-C.790/13		1913
293.	C.791/13-C.825/13		1913
294.	C.826/13-C.858/13		1913
295.	C.859/13-C.899/13		1913
296.	C.900/13-C.932/13		1913
297.	C.933/13-C.981/13		1913
298.	C.1/14-C.40/14		1914
299.	C.41/14-C.75/14		1914
300.	C.76/14-C.110/14		1914
301.	C.111/14-C.150/14		1914
302.	C.151/14-C.190/14		1914
303.	C.191/14-C.225/14		1914
304.	C.226/14-C.260/14		1914
305.	C.261/14-C.300/14		1914
306.	C.301/14-C.330/14		1914
307.	C.331/14-C.365/14		1914
308.	C.366/14-C.400/14		1914
309.	C.401/14-C.440/14		1914
310.	C.441/14-C.480/14		1914
311.	C.481/14-C.520/14		1914
312.	C.521/14-C.560/14		1914
313.	C.561/14-C.600/14		1914
314.	C.601/14-C.628/14		1914

These records are not in the St. Unifs
as listed below - This matter has to be
sorted out. *hm*

Aktenbd. nummer	Aktenzeichen	Beschreibung	Datum
315.	C. 1/15-C. 25/15	Gewöhnliche Prozesse	1915
316.	C. 26/15-C. 87/15		1915
	D. 1/00	Urkundenprozessachen	1900
	D. 1/01		1901
	D. 1/02-D. 2/02		1902
	D. 1/03-D. 5/03		1903
	D. 1/05-D. 5/05		1905
	D. 1/06		1906
	D. 1/07-D. 6/07		1907
317.	D. 1/08-D. 31/08		1908
318.	D. 1/09-D. 30/09		1909
319.	D. 31/09-D. 43/09		1909
	D. 1/10-D. 20/10		1910
320.	D. 21/10-D. 38/10		1910
	D. 1/11-D. 15/11		1911
321.	D. 16/11-D. 41/11		1911
	D. 1/12-D. 15/12		1912
322.	D. 16/12-D. 50/12		1912
	D. 1/13-D. 15/13		1913
323.	D. 17/13-D. 48/13		1913
324.	D. 1/14-D. 33/14		1914
	D. 1/15-D. 7/15		1915
325.	D. 1/02	Konkurssachen	1902
	D. 39/06		1906
326.	F. 1/06	Aufgebotsverfahren	1906
	F. 1/07-F. 2/07		1907
	F. 1/08-F. 2/08		1908
	F. 1/10		1910
	F. 2/11		1911
	F. 1/12-F. 2/12		1912
	F. 2/13		1913
	F. 1/14		1914
327.	G. 8/00-G. 12/00	Arrestsachen	1900
	G. 7/01		1901
	G. 14/02		1902
	G. 1/03-G. 16/03		1903
	G. 2/04-G. 10/04		1904
	G. 4/05-G. 6/05		1905
	G. 2/06-G. 8/06		1906
	G. 1/07-G. 35/07		1907
	G. 3/08-G. 56/08		1908
	G. 1/09-G. 54/09		1909
	G. 1/10-G. 13/10		1910
328.	G. 3/11-G. 42/11		1911
	G. 1/12-G. 49/12		1912
	G. 4/13-G. 27/13		1913
329.	G. 3/14-G. 24/14		1914

Aktenbd. nummer	Aktenzeichen	Beschreibung	Datum
	G.1/15-G.4/15		1915
	H.1/00	Anträge ausserhalb eines beim	
	H.1/03	Gericht anhängenden	1903
	H.1/06-H.18/06	Rechtsstreites	1906
330.	H.1/07-H.24/07		1907
	H.5/08-H.15/08		1908
	H.3/09-H.17/09		1909
	H.1/10-H.3/10		1910
	H.1/11-H.9/11		1911
	H.1/12-H.27/12		1912
	H.1/13-H.11/13		1913
	H.3/14-H.9/14		1914
	H.1/15-H.4/15		1915
331.	J.1/09-J.2/09	Verteilungssachen	1909
	J.1/11		1911
	J.1/12		1912
	J.1/13		1913
	J.1/14-J.2/14		1914
	K.1/06-K.2/06	Zwangsversteigerungssachen	1906
	K.1/07-K.9/07		1907
332.	K.1/08-K.17/08		1908
333.	K.1/09-K.16/09		1909
334.	K.17/09-K.33/09		1909
335.	K.2/10-K.12/10		1910
336.	K.13/10-K.18/10		1910
	K.1/11-K.7/11		1911
337.	K.8/11-K.16/11		1911
338.	K.18/11-K.24/11		1911
	K.1/12-K.15/12		1912
339.	K.16/12-K.23/12		1912
	K.1/13-K.4/13		1913
240.	K.5/13-K.29/13		1913
341.	K.1/14-K.22/14		1914
342.	L.1/07-L.7/07	Zwangsverwaltungssachen	1907
	L.1/08-L.5/08		1908
	L.1/10-L.2/10		1910
	L.1/11-L.2/11		1911
	L.1/12-L.4/12		1912
	L.1/13		1913
	L.1/14-L.2/14		1914
343.	M.52/02	Zwangsvollstreckungssachen	1902
	M.3/09-M.271/09		1909
344.	M.2/10-M.220/10		1910